

Amindan® 12 mg/ml Lösung zum Einnehmen

Wirkstoff: Pyridostigminbromid

Verschreibungspflicht.

Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 ml Lsg. z. Einn. enth. 12 mg Pyridostigminbromid. **Sonst. Bestandt.:** Acesulfam-Kalium (E950), Citronensäure, Glycerol (E422), Hyetellose, Natriumbenzoat (E211), Natriumcitrat (Ph.Eur.), Sorbitol-Lsg. 70% (n. kristallisier.) (Ph.Eur.) (E420), Himbeer-Aroma (enth. Propylenglycol (E1520)), ger. Wasser.

Anw.-gebiete: Erw.: Myasthenia gravis, paralyt. Ileus. Kdr.: Myasthenia gravis.

Gegenanz.: Überempf. gg. d. Wirkstoff, Bromide od. e. d. sonst. Bestandt.; mechan. Verschlüsse d. Verdauungs- od. Harnwege.

Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.: Arzneimittel für Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Sorbitol (E420), Propylenglycol (E1520) u. Natriumbenzoat (E211).

Nebenwirk.: *Selten:* Hautausschlag (klingt gewöhnl. nach Absetz. d. AM ab. Keine bromidhalt. AM mehr anwend.). *Häufigk. n. bek.:* Arzneimittelüberempfindlichk.. Bei hirnorganischen Veränderungen Auftreten v. psychopathologischen Sympt. bis hin zur Psychose u. Verstärk. besteh. Sympt. mögl., Synkope, Miosis, verstärkt. Tränensekret., Akkommodationsstör. (z.B. verschwom. Sehen), Arrhythmie (einschl. Bradykardie, Tachykardie, AV-Block), Prinzmetal-Angina, Hitzegef., Hypotonie, vermehrt. Bronchialsekret. verbund. m. einer bronchialen Obstruktion, Atemwegsbeschw. bei Asthmatikern mögl., Übelk., Erbrechen., Diarrhoe, gastrointest. Hypermotilit., Hypersalivat., abdominale Symptome (z. B. Unwohlsein, Schmerzen, Krämpfe), Hyperhidrose, Urtikaria, verstärkt. Muskelschwäch., Faszikulation, Tremor u. Muskelkrämpfe od. erniedr. Muskelton., verstärkt. Harndrang. Dosisabh. NW: *bei Dos. über 150-200mg Pyridostigminbromid/Tag oral:* insbes. Schweißausbruch, Speichelfluss, Tränenfluss, vermehrte Bronchialsekret., Übelk., Erbrechen., Durchfälle, Bauchkrämpfe (durch gastrointestinale Hypermotilität), verstärkt. Harndrang, Muskelzittern, Muskelkrämpfe, Muskelschwäche od. Akkommodationsstör.; *bei Dos. über 500–600 mg Pyridostigminbromid/Tag oral:* Bradykardie, kardiovask. Reakt., Hypotonie. Erhöht. Bronchialsekret. od. auch Lungenobstrukt. mögl. bei Pat. mit COPD. Die aufgeführt. Nebenwirk. könn. auch Zeich. e. Überdosierung bzw. cholinerg. Krise sein, daher Ursache unbedingt abklären.

Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.

DESITIN Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de

Stand der Information: August 2024